

Wortspeicher

Nomen – männlich

die Andersdenkenden (der/die Andersdenkende): Menschen, die anders denken als die Mehrheit

der Anführer: jemand, der eine Gruppe leitet und Entscheidungen für sie trifft

der Bürger (die Bürgerin, die Bürger): eine Person, die zu der Gemeinschaft eines Landes gehört; ein Staatsbürger hat auch immer die Staatsangehörigkeit eines Landes

der Frieden: Die Menschen gehen freundlich, respektvoll miteinander und lösen Konflikte ohne Krieg und Gewalt.

die Juden (der Jude, die Jüdin): Menschen, die der Religion des Judentums angehören oder jüdische Wurzeln und Traditionen haben

der Krieg: ein gewaltsamer Konflikt zwischen Staaten, der mit Waffen ausgetragen wird

der Nationalsozialismus/die Nationalsozialisten: eine Bewegung, die von Adolf Hitler mit seiner Partei NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) gegründet wurde; sie brachte Angst, Schrecken und Krieg in die Welt; ihre Anhängerinnen und Anhänger hießen Nationalsozialisten

die Roma, Rom*nja (der Rom, die Romni);

die Sinti, Sinti*zze (der Sinto, die Sintiza): Menschen zweier Volksgruppen, die seit vielen Jahrhunderten in Europa leben und ihre eigene Geschichte und Kultur haben

der Täter: Menschen, die ein Verbrechen begangen haben

Nomen – männlich

der Erste Weltkrieg: ein großer Krieg vieler Länder von 1914 bis 1918

der Zweite Weltkrieg: der große Krieg vieler Länder (1939 bis 1945), den Deutschland begonnen hat

die Zeugen Jehovas (der Zeuge, die Zeugin): gläubige Menschen, die an Gott und die Bibel glauben

Nomen – sächlich

das Erinnern (die Erinnerung): immer wieder an etwas (auch gemeinsam) (zurück)denken

das Grundgesetz: die deutsche Verfassung mit den wichtigsten Gesetzen, die für alle Menschen in Deutschland gelten

das (Land) Israel: das Land, das nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde und in dem viele Juden Zuflucht suchten

das Konzentrationslager (KZ): ein großes Lager, in dem die Nationalsozialisten Menschen einsperrten und dort misshandelten und viele ermordeten.

das Kriegsverbrechen: Auch im Krieg gibt es Schutzregeln für die Menschen; wenn diese verletzt werden, spricht man von Kriegsverbrechen

das (Land) Polen: ein Nachbarland von Deutschland, das 1939 von den Deutschen überfallen wurde; damit begann der Zweite Weltkrieg

Wortspeicher

Nomen – weiblich

die (politische) Bewegung: der Zusammenschluss einer Gruppe von Menschen, die etwas verändern wollen

die Geschichte: das Wissen über die Vergangenheit der Menschen

die Diktatur: eine Staatsform, in der eine Person oder eine kleine Gruppe die Macht hat und die Menschen wenig oder gar nicht mitbestimmen lässt

die Freiheit: gemeint ist die Freiheit in einem Staat/Land; jeder hat das Recht darauf, frei zu leben, solange er damit nicht die Freiheiten anderer Menschen stört oder verletzt.

die Herkunft: wo jemand oder etwas herkommt

die Informationsquelle: etwas, das Informationen liefert; früher: Zeitungen, Radio, Veranstaltungen

die Machtübernahme: wenn jemand die Führung eines Landes übernimmt und bestimmt, was passiert.

die NSDAP: die Partei (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei), die von Adolf Hitler gegründet wurde

die Partei: eine Gruppe von Politikerinnen und Politikern, die Ideen hat und sich wählen lässt, um sie umzusetzen

die Regierung: eine Gruppe von Menschen (Politiker), die ein Land leitet und wichtige Entscheidungen trifft

die Shoah/der Holocaust und Porajmos: der große Völkermord an den Juden und an den Sinti und Roma

Nomen – weiblich

die Weimarer Republik: die Zeit (1919-1933), in der Deutschland zum ersten Mal eine Demokratie war, die Menschen durften wählen und mitbestimmen.

die Würde: ein großer Wert, den jeder Mensch seit seiner Geburt besitzt (in sich trägt)

die Zerstörung (bezogen auf Krieg): das starke Beschädigen von Gebäuden, Städten und der Natur

die Zwangsarbeit: jemanden täglich mit Gewalt zu einer Arbeit zwingen

Wortspeicher

Verben

(sich) erinnern: immer wieder an etwas (zurück)denken

missachten: etwas absichtlich nicht beachten oder nicht respektieren

missbrauchen: wenn jemand seine Stärke oder seine besondere Stellung benutzt, um andere unfair zu behandeln

mitbestimmen: Man darf meine Meinung sagen und sie wird bei Entscheidungen mitberücksichtigt.

verschleppen: jemanden mit Gewalt dort hinbringen, wohin er nicht will

Adjektive

beeinträchtigt: wenn eine Person in bestimmten Bereichen eingeschränkt ist, zum Beispiel beim Sehen, Hören, Bewegen, Lernen

gewaltsam: mit Gewalt

homosexuell: wenn jemand sich zu dem gleichen Geschlecht hingezogen fühlt; eine Frau liebt eine Frau, ein Mann einen Mann.

menschenverachtend: Man nimmt anderen Menschen die Rechte weg und verletzt ihre Würde.